



# Sind CSR-Kooperationen aus der Sicht von Non-profit Organisationen wünschenswert?

Dr. Volker Then

*Fachtagung zum 15-jährigen Jubiläum des  
Deutschen Fundraising Verbands*

*Berlin, 13. November 2008*

- **Vorteile von CSR-Kooperationen für Nonprofit Organisationen**  
... in der Diskussion
- **Gefahren von CSR-Kooperationen für Nonprofit Organisationen**  
... selten thematisiert

- **Zusätzliche Finanzierungsquellen**
- **Personalkapazitäten**
  - skill-based philanthropy, pro bono services, employee volunteering
- **Marketing Know-how /-kanäle**
- **Weitere nicht-finanzielle Ressourcen**
  - Netzwerke, Wissen/Know-how
  - Sachspenden, Bürokapazitäten

- **Glaubwürdigkeit in anderen Sektoren**
  - Marktkenntnisse
- **Erfahrung in Märkten**
  - Grundlagen für Non-profits im Marktzugang
- **Zugang zu Managementkompetenz**
  - Transfer von Kompetenzen in den Non-profit Sektor
- **Internationalität**
  - Folgeaktivität zu international tätigen Unternehmen

- **Macht-Ungleichgewichte und die Gefahr von Autonomieverlust**
  - Unternehmen möchten ihrer CSR-Maßnahmen möglichst kontrollieren
  - Kooperation mit finanzstarkem Partnerunternehmen schafft leicht ungewollte Abhängigkeiten



**Gefahr der „Überstrahlung“ der eigenen Marke**

**Gefahr des Autonomieverlusts**

(in der Wahrnehmung von Stakeholder-Gruppen)

- **Differenzen der moralischen Anspruchsniveaus**

- Hohe ethische Ansprüche auf NPO-Seite (absolute Werte)
- Relativ geringer Stellenwert des CSR-Programms innerhalb des Unternehmens



**Gefahr des Glaubwürdigkeitsverlusts bei wichtigen Stakeholder-Gruppen**

- **Kollision kurzfristiger und längerfristiger Zielsetzungen**
  - NPO-Interesse an einem längerfristigen Engagement und nachhaltigen sozialen Wirkungen
  - Auf Unternehmensseite geringe Bereitschaft zur Investition in die Entwicklung langfristiger Strategien



**Interessenkonflikt - ?**

- **Definition von Auswahlkriterien für Partner**
  - inkl. harte „No-Goes“
  - nachvollziehbar für Mitarbeiter, Ehrenamtliche, private Förderer und Öffentlichkeit
- **Strategische und längerfristige Ausrichtung**
  - Spektrum möglicher nicht-monetärer Zuwendungen berücksichtigen

- **Schaffung klarer Strukturen zur Steuerung der Kooperation**
  - Feste Ansprechpartner
  - Entscheidungsbefugte Hierarchieebene
  
- **Aufbau vertrauensvoller Kommunikation**
  - Setzt umfassenden Informationsaustausch und regelmäßige Formen der Information voraus

- **Interessenkonflikten vorbeugen**

	Anforderungen an CSR-Partner	Anforderungen an die NGO
<b>aktiver Umgang mit Interessenkonflikten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Überschätzung des Engagements / der zu erzielenden Effekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Überschätzung des Engagements / der langfristigen Interessen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Kommerzialisierung der Kooperation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugeständnisse an die Aufbereitung von Ergebnissen für PR</li> </ul>